

	<p>Object: Menhir der Schnurkeramik-Kultur aus Schafstädt</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Collection: Schnurkeramik-Kultur (ca. 2.800-2.050 v. Chr.)</p> <p>Inventory number: HK-Nr. 62:275f</p>
--	--

Description

Menschengestaltige Bildsteinplatte aus Muschelkalk. Drei tiefe Bohrungen markieren Mund und Augen, die hierdurch den »stechenden Blick« erhalten. Flächige Ritzungen markieren Brauen, Nase und Arme. Halsschmuck, Finger, Gürtel und eine kammförmige Figur zwischen den Händen zeigen sich als tiefere Kerbungen.

Die Menhirstatue wurde 1962 bei einer Nachuntersuchung eines beim Abbau von Ziegelton zerstörten Steinplattengrabes entdeckt.

Unter den wenigen jungsteinzeitlichen Bildstelen aus Sachsen-Anhalt ist diese Menhirstatue die deutlichste menschengestaltige Darstellung. Das kammartige Motiv wird als Regensymbol gedeutet. Die Figur wäre somit das Abbild eines Wesens, das Macht über die Witterung hat. Ursprünglich stand der Menhir aufgerichtet an einem unbekanntem »heiligen« Ort. In Zweitverwendung wurde er in ein Steinplattengrab verbaut, vielleicht aus magischen Gründen.

Basic data

Material/Technique:	Kalkstein
Measurements:	H: 94 cm; B 49 cm; T: 25 cm

Events

Created	When	2800-2050 BC
	Who	
	Where	

Found	When	1962
	Who	
	Where	Schafstädt
[Relation to time]	When	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	2800-2200 BC
	Who	
	Where	

Keywords

- Corded Ware culture
- Cult
- Limestone
- Menhir
- Stilisierte Menschendarstellung

Literature

- Meller, H. (Hrsg) (2008): Lebenswandel: Früh- und Mittelneolithikum. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 3 Halle (Saale)..